Pressemitteilung

Nr. 13 / November 2026, Köln
#artcolognefair

„Die ART COLOGNE ist für uns unverzichtbar“

Gute Geschäfte unterstreichen Kölns Bedeutung als Kunstmarktstandort

Zahlreiche Galerien ziehen nach der ART COLOGNE 2026 eine positive Verkaufsbilanz und berichten von neuen Sammlerkontakten sowie einem sachkundigen, kaufbereiten Publikum. Die gemeldeten Geschäfte reichen von ausverkauften Präsentationen junger Kunst bis zum Verkauf eines Werks von Lee Ufan für mehr als eine Million Euro. Damit unterstreicht die Messe erneut Kölns Bedeutung als relevanter Handelsplatz für moderne und zeitgenössische Kunst.

Stimmen der Galerien
„Die ART COLOGNE 2026 übertraf unsere Erwartungen“, bilanziert der Stuttgarter Galerist **Thomas Fuchs**. „Wir haben von allen fünf Künstlern, die wir gezeigt haben, Werke verkauft. Insgesamt waren es mehr als 30 Werke.“ Über das Publikum sagt er: „Das Publikum in Köln ist fantastisch, die Leute kennen sich aus, was an der Galerienszene, den Museen und nicht zuletzt an der Messetradition liegt. Es gibt hier so viel Sinn und Verständnis für die Kunst, dabei sind die Menschen nicht nur sachkundig, sondern auch fröhlich und locker.“ Sein Fazit lautet: „Die ART COLOGNE ist für uns unverzichtbar, wir freuen uns schon auf 2027, dann in der neuen Halle.“

„Für uns ist es auf der ART COLOGNE sensationell gelaufen, wir hatten ein fulminantes Debüt“, freut sich die Kölner Galeristin **Martina Kaiser** über ihren ersten Auftritt auf der Messe. „Wir hatten hochkarätige Leute am Stand. Die rheinischen Sammler kommen, gucken und kaufen“.

„Die ART COLOGNE ist mit Abstand die Messe, auf die ich mich am meisten freue“, sagt Fritz Steinhart von **theStable**. „Die Rheinländer haben einen leidenschaftlichen Bezug zur Kunst, und so etwas wird immer rarer“, so der Schweizer.

„Köln macht immer Spaß“, sagt Robby Greif, Direktor der Wiener **Galerie Christine König**, „wir haben neue Kontakte gemacht und bestehende aufgefrischt“.

„So eine ART COLOGNE hatte ich lange nicht“, schwärmt **Rupert Pfab**, der zahlreiche Verkäufe tätigte. „Ich bin extrem zufrieden und bestens gestimmt“.

„Die ART COLOGNE ist sehr solide aufgestellt und die Stimmung ist gut“, stellt Daniela Steinfeld von der Galerie **VAN HORN** aus Düsseldorf fest. „Wir haben neue Kontakte gemacht und durchaus auch an neue Leute verkauft. Die Erfahrung zeigt außerdem, dass es immer noch ein Nachmessegeschäft gibt, das sich oft bis ins Frühjahr hinzieht“.

ART COLOGNE
05.11. - 08.11.2026
www.artcologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Judith Leyendecker
Telefon
+49 176 12 56 33 24
E-Mail
j.leyendecker@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeister Torsten Burmester

Sitz der Gesellschaft und Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

„Das Publikum ist offen und gesprächsbereit und ich beobachte eine große Begeisterung für die Kunst bei den Besuchern. Ich hatte relevante Sammler am Stand und kaum einmal eine Pause. Die ART COLOGNE ist auch eine Bildungschance in Sachen Kunst, die gerne wahrgenommen wird“, lässt sich Jörg Jung von **sgr a** vernehmen.

„Wir haben sehr gut verkauft, man kommt gerne nach Köln“, lautet das Fazit von **Walter Storms**.

„Ich komme wieder“, teilt die Düsseldorferin **Linn Lühn** mit, die der ART COLOGNE einige Jahre ferngeblieben war. „Durch die COLLABORATIONS bekommt man die Möglichkeit, den Stand präzise zu kuratieren. Es ist wichtig, in Köln präsent zu sein, hier ist ein anderes Publikum. Wir hatten auch Kunden aus Belgien am Stand. Wir sind in schwierigen Zeiten, aber das Interesse daran, sich mit schönen Dingen zu umgeben, ist groß. Der direkte Kundenkontakt ist außerdem von großer Bedeutung“.

„Wir haben bei der Preview neue Kunden erreicht. Auch am folgenden Tag waren gute Leute unterwegs“, berichtet Petra Koch von der **Galerie Koch** aus Hannover.

„Wir hatten bei der Preview sehr wohlhabende Sammler am Stand und hatten Zeit, mit jedem einzelnen zu sprechen“, so Galerist László von Vertes von der **Galerie von Vertes**.

„Es gab gleich zu Beginn gute Ansätze und viel Bewegung“, teilt Alexander Baumgarte von der **Galerie Samuelis Baumgarte** mit, der „effektive Gespräche “ führte. „Bei Werken, deren Preise im sechs- und siebenstelligen Bereich liegen, wird allerdings lange überlegt“, ergänzt der Bielefelder.

„Wir hatten ganz tolle Leute am Stand“, freut sich der Hamburger Kunsthändler **Thole Rothermund**. „Wir haben Kontakt zu zwei Museen, die sich für bedeutende Werke interessieren. Auch für Werke von Nolde und Matisse haben wir konkrete Kunden im Visier“.

„Ganz zufrieden“, war auch Johannes Schilling von der **Galerie Boisserée**, der „peu à peu“ verkauft hat. „Die Leute haben Lust, zu kaufen, und wir konnten neue Sammler gewinnen“, so der langjährige Messeteilnehmer.

„Unterm Strich sind wir sehr zufrieden“, bilanziert Klaus Webelholz von der **Galerie Bärbel Grässlin**, die ihre Messeteilnahme ein Jahr ausgesetzt hatte, „Wir haben Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft“, so der Frankfurter.

„Sehr gut. Wieder eine tolle Messe, primär mit Publikum aus dem Rheinland“, bilanziert die **Galerie W&K - Wienerroither & Kohlbacher**.

„Wir haben zahlreiche anregende Gespräche mit einem überwiegend deutschen Sammlerpublikum geführt“, berichtet die Galerie **BASTIAN**. „Besonderes Interesse galt den Werken des chinesischen Künstlers Cui Ruzhuo, die erstmalig in Deutschland präsentiert wurden, sowie Emma Stibbons Zeichnungen und Graphiken menschenleerer Landschaften. Des Weiteren haben wir ein Wannseegartenbild von Max Liebermann für eine Privatsammlung reserviert und ein Blumenstillleben von Gabriele Münter verkauft.“

„Viele Institutionen auf der Messe“, stellt die **Galerie Deborah Schamoni** fest.

„Der Mittwochabend war von einer ausgesprochen guten und lebhaften Stimmung geprägt“, berichtet **Hemmerle Contemporary.**

„Es hat uns große Freude bereitet, an der Messe teilgenommen zu haben“, resümiert die **Galerie Schierke Seinecke**. „Wir haben an Sammler aus Frankfurt als auch an neue Sammler verkauft. Wir haben sehr viele Gespräche geführt und konnten viele neue Kontakte knüpfen. Wir kommen gerne wieder.“

„Eine fantastische Messe“, lautet die abschließende Bilanz der Galerie **10 A.M. ART**. „An jedem der fünf Messetage, von Mittwoch bis einschließlich Sonntag, fanden Werke aus unserer Präsentation Käufer – insgesamt waren es 19 Arbeiten von den vier von uns vertretenen Künstlerinnen und Künstlern, die wir hier gezeigt haben: Marina Apollonio, Helga Philipp, Franco Giuli und Luigi Veronesi. Der Gesamtumsatz lag bei rund 120.000 Euro. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!“

„Die Messe war von Anfang bis Ende hervorragend organisiert. Und es war schön zu sehen, auf welch großes Interesse die Kunst und die Messe gestoßen sind“, heißt es von der **Trafo Gallery**.

„Wir hatten einige hervorragende Gespräche über die Arbeiten der von uns vertretenen, in Deutschland ansässigen türkischen Künstlerinnen und Künstler“, so die Galerie **DİRİMART**. „Wir waren begeistert, wie neugierig die Besucherinnen und Besucher waren und wie intensiv sie sich auf die Kunst eingelassen haben. Das hat der Messe für uns eine ganz eigene Dynamik gegeben. Dabei reichte das Interesse über das hinaus, was wir am Stand gezeigt haben. So konnten wir Kontakte zu Sammlerinnen und Sammlern knüpfen und vertiefen und sie für weitere Positionen aus unserem Galerieprogramm interessieren.“

Über ihre erste Teilnahme berichtet die Galerie **OSMOS**: „Wir sind mit unserem Debüt auf der ART COLOGNE sehr zufrieden. Wir konnten von allen drei Künstlerinnen und Künstlern, die wir hier gezeigt haben, Arbeiten verkaufen.“

Liste der gemeldeten Verkäufe
(Bitte beachten Sie, dass die meisten ausstellenden Galerien uns keine Angaben zu ihren Verkäufen zur Verfügung stellen.)
- Lee Ufan verkauft für über 1 Million € bei Mennour, Paris
- Ernst Wilhelm Nay verkauft für 290.000 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Ben Willikens verkauft für rund 180.000 € bei Galerie Nikolaus Ruzicska, Salzburg (an eine bedeutende deutsche Privatsammlung)

- Gabriele Münter verkauft für 140.000 € bei BASTIAN, Berlin
- Rainer Fetting verkauft für 120.000 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Martin Kippenberger verkauft für 110.000 € bei Galerie Gisela Capitain, Köln/ Neapel
- Rainer Fetting verkauft für 72.000 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Volker Böhringer verkauft für 60.000 € bei Galerie Valentien, Stuttgart
- Julian Charrière verkauft für 59.000 € bei DITTRICH & SCHLECHTRIEM, Berlin/Köln (Ankauf der Freunde der ART COLOGNE e. V.)
- Gerhard Richter verkauft für 59.000 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Imi Knoebel verkauft für 58.000 € bei Galerie Andreas Binder, München
- Andrea Pichl verkauft für 55.000 € bei Galerie Nagel Draxler, Köln/Berlin/Meseberg
- Luigi Veronesi verkauft für 50.000 € bei 10 A.M. ART, Mailand
- Wilhelm Mundt, verkauft für unter 50.000 € bei SCHÖNEWALD, Düsseldorf
- Heinz Mack verkauft für 49.000 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Thomas Ruff verkauft für 45.000 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Jana Schröder, zwei Werke, verkauft für jeweils 44.000 € bei Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt am Main
- Elise Ansel, sämtliche Werke, verkauft für 10.000 bis 40.000 € bei Galerie Martina Kaiser, Köln
- Gregor Hildebrandt verkauft für 38.500 € bei Sommer Contemporary Art, Tel Aviv/ Zürich
- Tim Eitel verkauft für 38.000 € bei Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
- Katharina Fritsch verkauft für 30.000 € bei SCHÖNEWALD, Düsseldorf
- Marina Apollonio verkauft für 25.000 € bei 10 A.M. ART, Mailand
- Carmen D'Apollonio, zwei Keramiklampen, verkauft für 25.000 € bei Linn Lühn, Düsseldorf
- H. G. Esch verkauft für 25.000 € bei Kaune Gallery, Köln (Ankauf der Freunde der ART COLOGNE e. V.)
- Julio Rondo verkauft für 25.000 € bei Galerie Andreas Binder, München
- Daniel Knorr verkauft für 23.000 € bei Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien/Zürich
- Mona Ardeleanu, zwei Werke, verkauft für jeweils 22.500 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Dozie Kanu verkauft für 22.500 € bei GUSCH, Köln
- Jae Yong Kim verkauft für 22.000 € bei JARILAGER Gallery, Köln/Seoul/London (Ankauf der Freunde der ART COLOGNE e. V.)
- Leinwandarbeit, Künstlername nicht genannt, verkauft für 22.000 € bei Christine König Galerie, Wien
- Ferdinand Dölberg verkauft für 20.000 € bei Anton Janizewski, Berlin
- Matthias Meyer verkauft für 15.000 bis 20.000 € bei Galerie Martina Kaiser, Köln
- Julio Rondo verkauft für 20.000 € bei Galerie Andreas Binder, München
- Justin Mortimer verkauft für 19.600 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Emma Stibbon verkauft für 19.500 € bei BASTIAN, Berlin
- Adolf Hölzel verkauft für 18.000 € bei Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart
- Neo Rauch, zwei Zeichnungen, verkauft für jeweils 18.000 € bei Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
- Nadya Tolokonnikova verkauft für 18.000 € bei Galerie Nagel Draxler, Köln/Berlin/ Meseberg
- Markus Saile verkauft für 17.000 € bei DREI, Köln

- Rebecca Ackroyd verkauft für 15.000 € bei Deborah Schamoni, München
- Kateryna Lysovenko verkauft für 15.000 € bei Deborah Schamoni, München (Ankauf der Freunde der ART COLOGNE e. V.)
- Anna Virnich verkauft für 15.000 € bei DREI, Köln
- Mira M. Yang, zwei Spiegelobjekte und eine Videoarbeit, verkauft für jeweils 15.000 € bei DREI, Köln
- Mona Ardeleanu, zwei Werke, verkauft für jeweils 13.500 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Horst Antes verkauft für 13.000 € bei Utermann, Dortmund
- Tanya Ling verkauft für 13.000 € bei Hemmerle Contemporary, München
- Justin Mortimer verkauft für 12.800 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Rupprecht Geiger verkauft für 12.500 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Stefan Rinck verkauft für 12.500 € bei Hemmerle Contemporary, München
- Susanne Kraisser verkauft für 12.000 € bei Galerie Koch, Hannover
- Matthias Noggler verkauft für 12.000 € bei DREI, Köln
- Ricarda Roggan verkauft für 12.000 € bei Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
- Noemi Weber, drei Gemälde, verkauft für jeweils 11.000 € bei DREI, Köln
- Kirsi Mikkola verkauft für 10.000 € bei Galerie Nagel Draxler, Köln/Berlin/Meseberg
- Gena Milanesi verkauft für 10.000 € bei Hemmerle Contemporary, München
- Verschiedene Künstler, 16 Werke, verkauft überwiegend im Preisbereich um 10.000 € bei Galerie Löhrl, Mönchengladbach
- Tobias Izsó (NEW POSITION), sämtliche Werke, verkauft für 2.800 bis 9.000 € bei Christine König Galerie, Wien
- Bernar Venet verkauft für 8.800 € bei Galerie Boisserée, Köln
- Mona Ardeleanu, vier Werke, verkauft für jeweils 8.600 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Carlo Krone, zwei Werke, verkauft für jeweils 8.300 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Nadine Schemmann verkauft für 8.000 € bei Sommer Contemporary Art, Tel Aviv/ Zürich
- Carlo Krone verkauft für 7.700 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Anna Virnich verkauft für 7.500 € bei DREI, Köln
- Sho Hasegawa, zwei Werke, verkauft für jeweils 7.000 € bei Schierke Seinecke, Frankfurt am Main
- Gena Milanesi, zwei Werke, verkauft für jeweils 7.000 € bei Hemmerle Contemporary, München
- Sho Hasegawa verkauft für 6.800 € bei Schierke Seinecke, Frankfurt am Main
- Ester Knapová verkauft für 6.800 € bei Trafo Gallery, Prag
- Gavin Gleeson verkauft für 6.675 € bei Palo Gallery, New York
- Vera Mercer verkauft für 6.600 € bei Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart
- Klara Lidén verkauft für 6.400 € bei GUSCH, Köln
- Lisa Giordano verkauft für 6.280 € bei Palo Gallery, New York
- Gavin Gleeson, zwei Werke, verkauft für jeweils 6.280 € bei Palo Gallery, New York
- Rebekka Benzenberg verkauft für 6.000 € bei MARTINETZ, Köln
- Fabian Hiller (NEW POSITION), Förderkoje mit Ölgemälden ausverkauft, für 4.000 bis 6.000 € bei Walter Storms Galerie, München
- Sota Sakuma verkauft für 6.000 € bei Bold Gallery, Prag
- Gravierte Marmorplatte, Künstlername nicht ausdrücklich genannt, verkauft für 6.000 € bei MARTINETZ, Köln

- Rupprecht Geiger verkauft für 5.900 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Ester Knapová verkauft für 5.800 € bei Trafo Gallery, Prag
- Karin Kneffel verkauft für 5.700 € bei DİRİMART, Istanbul/London
- Lisa Giordano verkauft für 5.380 € bei Palo Gallery, New York
- Carlo Krone verkauft für 5.300 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Nils Ben Brahim (NEW POSITION) verkauft für 500 bis 5.000 € bei Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
- Gena Milanesi verkauft für 5.000 € bei Hemmerle Contemporary, München
- Sota Sakuma verkauft für 5.000 € bei Bold Gallery, Prag
- Patrick Walsh (NEW POSITION) verkauft für 5.000 € bei Galerie Nagel Draxler, Köln/Berlin/Meseberg
- June Hwajung verkauft für 4.700 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Helena Huneke verkauft für 4.500 € bei DREI, Köln
- Takatoshi Kuronuma verkauft für 4.500 € bei BASE GALLERY, Tokio
- Carlo Krone verkauft für 4.300 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Ralph Fleck, vier Stadtbilder, verkauft für jeweils 4.000 € bei Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart
- Hideaki Yamanobe verkauft für 4.000 € bei BASE GALLERY, Tokio
- Pavel Dušek verkauft für 3.612 € bei Trafo Gallery, Prag
- Moshe Roas verkauft für 3.600 € bei Sommer Contemporary Art, Tel Aviv/Zürich
- Alona Rodeh, Objekte aus dem 3D-Drucker für 3.600 € verkauft bei Christine König Galerie, Wien
- Sho Hasegawa verkauft für 3.500 € bei Schierke Seinecke, Frankfurt am Main
- Moemi Yamamoto verkauft für 3.400 € bei Bold Gallery, Prag
- Pavel Dušek verkauft für 3.170 € bei Trafo Gallery, Prag
- Kristof Santy, mehrere Papierarbeiten, verkauft für jeweils 3.000 € bei Christine König Galerie, Wien
- Moemi Yamamoto verkauft für 3.000 € bei Bold Gallery, Prag
- Dana Sahánková verkauft für 2.880 € bei Trafo Gallery, Prag
- Vera Mercer verkauft für 2.800 € bei Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart
- June Hwajung verkauft für 2.700 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Sarah Friend verkauft für 2.500 € bei Galerie Nagel Draxler, Köln/Berlin/Meseberg
- Emma Stibbon verkauft für 2.500 € bei BASTIAN, Berlin
- Karin Kneffel verkauft für 2.450 € bei Ludorff, Düsseldorf
- Miquel Ponce verkauft für 2.100 € bei GALERIA REUS, Palma de Mallorca
- Carlo Krone, drei Werke, verkauft für jeweils 1.800 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Pavel Dušek, drei Werke, verkauft für jeweils 1.760 € bei Trafo Gallery, Prag
- Carlo Krone verkauft für 1.300 € bei Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart
- Callum Green verkauft für 1.200 € bei GALERIA REUS, Palma de Mallorca
- Winfred Gaul verkauft für 600 € bei Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart
- Horst Theisen verkauft für 500 € bei Rob Tufnell Gallery, London
- Karl-Heinz Adler verkauft bei Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
- Ross Bleckner verkauft bei W&K – Wienerroither & Kohlbacher, Wien/New York
- Franz Burkhardt, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Martin Kudlek, Köln/Brüssel
- Astrid Busch, sieben Arbeiten, verkauft bei Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf
- Tony Cragg verkauft bei Galerie von Vertes, Zürich
- Walter Dexel verkauft bei GALERIE DERDA BERLIN, Berlin
- Lyonel Feininger, zwei Werke, verkauft bei Galerie Koch, Hannover

- Gregor Gleiwitz verkauft im fünfstelligen Preisbereich bei SETAREH, Düsseldorf/ Berlin/London
- HAUCK PLÜMPE, mehrere Objekte, verkauft bei Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt am Main
- Ilse Henin, sämtliche Werke, verkauft bei Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf
- Eva Hild, mehrere Keramiken, verkauft bei Galerie Martina Kaiser, Köln
- Patrick Hughes, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Boisserée, Köln
- Agostino Iacurci, sechs Arbeiten, verkauft bei Robert Grunenberg, Berlin
- Prudencio Irazabal verkauft bei Galeria Pelaires, Palma de Mallorca
- Wassily Kandinsky verkauft bei Galerie Valentien, Stuttgart
- Paul Kelpe verkauft bei Galerie Valentien, Stuttgart
- Gideon Kiefer, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Martin Kudlek, Köln/Brüssel
- Imi Knoebel verkauft bei Galerie Boisserée, Köln
- Imi Knoebel verkauft bei Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien/Zürich
- Eva Lootz verkauft bei BARÓ, Palma de Mallorca/Paris
- Simone Lucas, zwölf Arbeiten, verkauft bei Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf
- Sabine Moritz, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Martina Kaiser, Köln
- Georg Muche verkauft bei GALERIE DERDA BERLIN, Berlin
- Markus Oehlen verkauft bei Galeria Pelaires, Palma de Mallorca
- Helena Parada Kim, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Martin Kudlek, Köln/ Brüssel
- Franz Radziwill verkauft bei Galerie Valentien, Stuttgart
- Arnulf Rainer verkauft bei W&K – Wienerroither & Kohlbacher, Wien/New York
- Nicola Samorì verkauft bei Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
- Robert Schad verkauft bei Galerie Schlichtenmaier, Grafenau/Stuttgart
- Nora Schattauer, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf
- Simon Schubert, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Martin Kudlek, Köln/Brüssel
- Johannes Seluga verkauft im fünfstelligen Preisbereich bei SETAREH, Düsseldorf/ Berlin/London
- Jan Peter Tripp verkauft bei Galerie Valentien, Stuttgart
- Alicia Viebrock, mehrere Werke, verkauft bei Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt am Main
- Allistair Walter verkauft im fünfstelligen Preisbereich bei SETAREH, Düsseldorf/ Berlin/London
- Andreas Zagler (NEW POSITION), mehrere Werke, verkauft bei Galerie Rupert Pfab, Düsseldorf

Ergänzende Galerieangaben ohne Einzelverkäufe

- 10 A.M. ART, Mailand: insgesamt 19 Werke für insgesamt 120.000 € verkauft
- OSMOS, New York: insgesamt 13 Werke für insgesamt 70.000 € verkauft
- Rob Tufnell Gallery, London: insgesamt drei Werke für insgesamt 6.000 € verkauft
- Galerie Klaus Benden, Köln/Düsseldorf: mehrere Werke im niedrigen und mittleren Preisbereich verkauft
- Galerie Thomas Fuchs, Stuttgart: insgesamt 30 Werke verkauft
- Linn Lühn, Düsseldorf: insgesamt 30 Werke verkauft
- VAN HORN, Düsseldorf: Werke von allen am Stand präsentierten Künstlern verkauft

Gemeldete Reservierungen und laufende Verhandlungen
- Georg Baselitz, Werk für 1,44 Millionen € reserviert bei Thaddaeus Ropac, Salzburg/Paris/ London/Seoul/Mailand
- Hans Josephsohn, „Große Liegende“, für 450.000 Schweizer Franken reserviert bei Thaddaeus Ropac, Salzburg/Paris/London/Seoul/Mailand
- Roy Lichtenstein, „Amerant Landscape“, 200.000 €, im Gespräch mit einem Museum bei Galerie Klaus Benden, Köln/Düsseldorf
- Andy Warhol, vierteilige Edition eines Beethoven-Porträts, sechsstelliger Betrag, in Verhandlung bei Galerie Boisserée, Köln
- Max Liebermann, „Wannseegarten“, reserviert bei BASTIAN, Berlin

Anmerkung für die Redaktion:
Fotomaterial der ART COLOGNE finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.artcologne.de im Bereich „Presse“ oder www.artcologne.de/Bilddatenbank.
Presseinformationen finden Sie unter www.artcologne.de/Presseinformation.
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ART COLOGNE bei Facebook:
https://www.facebook.com/artcolognefair/

ART COLOGNE bei Instagram:
https://www.instagram.com/artcolognefair/

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Judith Leyendecker
Public and Media Relations Manager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 176 1256 3324
E-Mail: j.leyendecker@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de